

**RS OGH 1952/2/6 1Ob102/52,
6Ob130/05v, 6Ob190/18m,
6Ob191/18h, 6Ob219/18a, 6Ob90/19g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.02.1952

Norm

GmbHG §39 Abs4

Rechtssatz

In der Generalversammlung einer GmbH ist über einen Antrag, einen von der Gesellschaft an einen Gesellschafter bezahlten Betrag von diesem zurückzuverlangen, der betreffende Gesellschafter nicht stimmberechtigt.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 102/52
Entscheidungstext OGH 06.02.1952 1 Ob 102/52
Veröff: SZ 25/33
- 6 Ob 130/05v
Entscheidungstext OGH 16.02.2006 6 Ob 130/05v
Vgl auch; Beisatz: Der Stimmrechtsausschluss des mit einer Klage der Gesellschaft auf Schadenersatz, auf Unterlassung wettbewerbswidriger Handlungen und auf Rechnungslegung konfrontierten Gesellschafters hängt nicht davon ab, ob ein Rechtsstreit bereits eingeleitet ist oder nicht. (T1)
Beisatz: Schon aus § 39 Abs 5 GmbHG ergibt sich daher, dass der als Prozessvertreter in Aussicht genommene Gesellschafter auch bei der Abstimmung über die Bestellung seiner Person ein Stimmrecht hat. (T2)
- 6 Ob 190/18m
Entscheidungstext OGH 25.10.2018 6 Ob 190/18m
- 6 Ob 191/18h
Entscheidungstext OGH 21.11.2018 6 Ob 191/18h
- 6 Ob 219/18a
Entscheidungstext OGH 24.01.2019 6 Ob 219/18a
Auch
- 6 Ob 90/19g
Entscheidungstext OGH 27.06.2019 6 Ob 90/19g
Beis ähnlich wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0059877

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

09.08.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at